

Stilvolle Märchen- welt

WORT
RIK BOVENS

BILD & KONZEPT
GAËLLE LE BOULICAUT/
JEREMY CALLAGHAN

Ein Paar mit Vorliebe für einzigartige Einrichtungen, eine historische Stadtwohnung und die unverkennbare Handschrift von Atelier Zürich: Sie bildeten eine Art reichhaltiges Mise en place für die zauberhafte Verwandlung des doppelgeschossigen Apartments in einen lustvoll ausgestalteten Wohnraum.

Rechte Seite Die Küche des Apartments wurde von Atelier Zürich extravagant ausgestaltet. Purvi und Frédéric machen es sich mit ihrem Hund Raja in der einladenden Frühstückslounge bequem.

02-21



«Wir fühlen uns wie in einer Märchenwelt», schwärmen Purvi und Frédéric von ihrem frisch umgestalteten Apartment unweit des Zürcher Seeufers: «Jeder Raum trägt seine ganz eigene Magie und regt unsere Sinne an.» Verantwortlich für die Begeisterung des Paares zeichnet Claudia Silberschmidt und ihr Atelier Zürich. Als Purvi und Frédéric, die beide in der Luxusbranche tätig sind, auf die Website von Atelier Zürich stiessen, waren sie sich sofort einig, den richtigen Partner für den Umbau ihrer doppelgeschossigen Wohnung gefunden zu haben. Das Paar war so beeindruckt von Silberschmidts Handschrift, dass es ihr bereits nach dem ersten Treffen den Schlüssel zum 200m² grossen Apartment überreichte und sie mit dem Innenausbau und der gesamten Einrichtung beauftragte.

Anregender Stilmix

«Es ist toll, wenn wir so viel Vertrauen erfahren», freut sich Silberschmidt. Im Gespräch ermittelte die Innenarchitektin die Vorlieben von Purvi und Frédéric und stellte

fest, dass sie einen ausgeprägten Sinn für hochwertige Einrichtungen haben. «Es bedarf auch der Stilsicherheit der Bauherrschaft, um ein hervorragendes Projekt umzusetzen», weiss Silberschmidt. Während Purvi mit farbenfrohen Ornamenten einen mutigen und opulenten Stil pflegt, schätzt Frédéric klare Formen und hochwertig verarbeitete Materialien. Das Atelier Zürich schöpfte aus dem Vollen und schuf mit exklusiven Möbelstücken und erlesenen Accessoires einen anregenden Stilmix, der zum Träumen einlädt.

Stimmige Kohärenz

In der purpurrot ausgekleideten Küche ziehen sich orientalische Ornamente über Wände, Decke und Gardinen bis hin zu Bezügen von Sitzbank und Kissen, die der einladenden Frühstückslounge eine besondere Behaglichkeit verleihen. «Wir sind fasziniert von den spektakulären Musterungen», sinniert das Paar. Diese ziehen sich durch das gesamte Apartment und schaffen eine stimmige Kohärenz über die Raumgrenzen hinweg. →

Fortsetzung auf S. 48



Links Das Apartment wurde von Atelier Zürich bis ins letzte Detail ausgestaltet. Die Sitzbank und der Marmortisch (Design: Atelier Zürich) wurden von Girsberger Customized Furniture gefertigt. Das Teeset «Oriente Italiano» ist von Ginori 1735. Der rosa Kristallglaskrug und die Salz- und Pfefferhunde sind erhältlich im Frohsinn Concept Store.

Rechte Seite Reich ornamentierte Tapeten und Gardinen aus der Kollektion «May Meh» von House of Hackney dominieren den Kochbereich. Die Wandleuchten sind von Roll & Hill, die Küchenarmaturen von Dornbracht. Zementplatten von Bisazza ergänzen das Fischgrätparkett.

02-21

02-21



In Frédéric's Büro im Obergeschoss wurden historische Details sorgfältig aufgefrischt. Der Bürotisch ist komplett mit Leder bezogen und eine Spezialanfertigung. Der «Egg»-Sessel stammt von Fritz Hansen, der Teppich ist von Jan Kath.



Mit delikaten Details definierte Atelier Zürich die vielseitigen Bereiche und brachte sie zu einer stilvollen Einheit. Insbesondere der behutsame Umgang mit reichhaltigen Farbnuancen überzeugt. Speisesaal und Wohnzimmer in abgestuften Grüntönen bilden eine grüne Achse vom dichten Bambuswald im Innenhof bis hin zur lauschigen Loggia an der Gebäudefront. Bemerkenswert ist auch der sorgfältige Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz. Historische Details wurden erhalten und respektvoll aufgefrischt. In alten Plänen des 1897 erbauten Stadthauses stiess Silberschmidt auf einen nie umgesetzten Treppenaufgang, der nun über 100 Jahre später eingezogen wurde und die beiden Stockwerke mit identischem Grundriss verbindet.

Üppige Assemblage

Um den hohen Ansprüchen von Denkmalschutz und Bauherrschaft gerecht zu werden, setzte Atelier Zürich auf Massfertigung. Ein beachtlicher Teil der Möbelstücke wurde eigens für das Paar entworfen und von Girsberger Customized Furniture angefertigt. Erlesene Accessoires und exklusive Designstücke runden die üppige Assemblage ab und verleihen dem Apartment einen eklektischen Touch. Akzente in Edelmetallen, Glas und Leder verwandeln die Räumlichkeiten in eine märchenhafte Wohnlandschaft, die Purvi und Frédéric zum Schwelgen bringt: «Es fühlt sich an wie in einer Schmuckschatulle. Die perfekte Kombination von bezaubernder Vielfalt und wohlthuender Wärme.»



Oben links Die Loggia lässt viel Tageslicht ins Büro und ist mit «Lady»-Sesseln von Cassina ausgestattet. Das Sofa «Neo Wall» ist von Living Divani, die Beistelltische «Kigi» von Linteloo.



Oben rechts Das Gäste-WC ist mit lebhaften Tapeten von House of Hackney ausgekleidet. Die Armaturen sind von Dornbracht, der Spiegel mit Lederrahmen in Gold ist ein Entwurf von Atelier Zürich.

02-21

02-21



Links «Im Speisesaal fühlen wir uns wie in den Goldenen Zwanziger», berichten Purvi und Frédéric. Die Stühle sind von Eero Saarinen für Knoll, das Gedeck stammt von Ginori 1735. Der Teppich ist eine Eigenkreation von Atelier Zürich, erhältlich beim Frohsinn Concept Store.

«JEDER RAUM TRÄGT SEINE GANZ EIGENE MAGIE.»

Purvi und Frédéric über ihr frisch umgestaltetes Apartment.

Der prunkvolle Speisesaal mit Blick in den Innenhof wird vom massgefertigten Tisch (Design: Atelier Zürich) dominiert. Die opulenten Tapeten der Kollektion «Zanjan» sind von House of Hackney, die Stehleuchten von Gubi.



Diese Seite Blick aus dem Wohnzimmer in den Essbereich. Girsberger Customized Furniture fertigte das Sofa nach den Wünschen des stilbewussten Paares. Die Hängeleuchte «Cloud» ist von Apparatus Studio, die goldene «Globo»-Leuchte ist vom Frohsinn Concept Store.

Rechte Seite Die Loggia im Untergeschoss wurde mit der «Feather»-Stehleuchte von A Modern Grand Tour und einem Venus-Sessel und einem Venus-Sessel in eine exotische Lesecke verwandelt.



02-21





02-21

ATELIER ZÜRICH



Die gebürtige Appenzellerin Claudia Silberschmid gründete 1999 das Innenarchitekturbüro Atelier Zürich in der grössten Schweizer Stadt. Seither setzt sie für Unternehmen und Private exklusive Raumkonzepte um, welche sie mit ihrer unverwechselbaren Handschrift versieht. atelierzuerich.ch

Oben links Im Masterbedroom überwiegen sanfte Pastell-töne. Lediglich die blau hervorgehobene Stuckatur verweist auf die satten Farbtöne in den öffentlichen Teilen des doppelstöckigen Apartments.

Oben rechts Das Gästezimmer mit Wandverkleidung von Arte. Der Spiegel von Gubi wird mit einer Leuchte von Ebb & Flow kombiniert. Weishaupt Innenausbau führte sämtliche Schreinerarbeiten aus.